

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES AMTSAUSSCHUSSES DES AMTES GROSSER PLÖNER SEE

- öffentlich -

Sitzung: vom 24. September 2013
im Grebner Krug in Grebin
von 19:00 Uhr bis 19:40 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 19

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 11.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

Amtsvorsteher Gerold Fahrenkrog (W)
als Vorsitzender

BGM Thomas Menzel (A)

BGM Joachim Schmidt (Bö)

BGM Holger Beiroth (D)

BGM Dieter Wittke (Dö)

BGM Jochen Usinger (G)

BGM Günter Schnathmeier (K)

BGM Jörg Prüß (L)

BGM Johannes Hintz (N)

BGM Olaf Wenddorf (Ran)

BGM Uwe Koch (Rat)

BGM Mario Schmidt (Bo)

GV Winfried Petersen (A)

GV Wilfried Seelig (A)

GV Thure Schnoor (A)

GV Dieter Westphal (B)

GV Alfred Jeske (Bo)

GV Max Plieske (Bo)

GV Jürgen Storm (Bo)

- für GV'in Birgit Steingräber-Klinke -

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Herr A. Schnathmeier, Amt Großer Plöner See

Frau Ines Dankert, Gleichst.-Beauftr. Bianca Arendt, PR-Vors. Peggy Bräuer

Presse: Herr Schneider (KN), Herr Käfer (OHA); weitere Zuhörer/innen: 3

Es fehlten: GV'in Birgit Steingräber-Klinke (*Vertretung s. o.*)

Die Mitglieder des Amtsausschusses des Amtes Großer Plöner See waren durch Einladung vom 05.09.2013 zu Dienstag, 24. September 2013 um 19:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung: (nach Beschlussfassung zu TOP 1)

1. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
2. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Niederschrift vom 06. August 2013
4. Bericht des Amtsvorstehers / des geschäftsführenden Bürgermeisters
5. Abrechnung der Amtsumlage für das Haushaltsjahr 2012
6. Öffentlich-rechtliche Verträge zur Vermögensauseinandersetzung zwischen den Gemeinden Ascheberg und Bösdorf und dem Amt Großer Plöner See
7. Ausgliederung der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf aus dem Amt Großer Plöner See mit Ablauf des 31.12.2013; hier: Auseinandersetzung bezüglich des Amtsgebäudes – Kompromissvorschlag der Kommunalaufsicht
8. Asylbewerber- bzw. Obdachlosenunterkünfte des Amtes
9. Einwohnerfragestunde
10. Anfragen der Mitglieder

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Amtsausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.

11. Personalangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche vorgebracht.

Der Gastgeber, BGM Jochen Usinger, stellt kurz seine Gemeinde vor.

TOP 2**Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Der Tagesordnungspunkt 11 „Personalangelegenheiten“ wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

dafür: 19**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 3****Niederschrift vom 06. August 2013**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben; sie gilt somit als gebilligt.

TOP 4**Bericht des Amtsvorstehers / des geschäftsführenden Bürgermeisters**

AV Gerold Fahrenkrog berichtet zu folgenden Punkten:

- Informationsveranstaltung zum Thema Amtsgebäude am 27.08.2013
- Veranstaltung zur Machbarkeitsstudie Breitband am 10.09.2013
- Bürgermeisterdienstbesprechung beim Kreis Plön mit Innenminister Breitner zur Reform des kommunalen Finanzausgleichs
- Besuch des Amtsvorstehers bei Sitzungen der Gemeindevertretungen im Amtsbereich
- Sitzung des Geschäftsausschusses am 19.09.2013 – Wahl von BGM Jörg Prüß zum Vorsitzenden und von GV Max Plieske zum stellvertretenden Vorsitzenden

GB Mario Schmidt berichtet über folgende Themen:

- SEPA-Umstellung zum 01.02.2014
- Tarifierhöhung für die Beamten in zwei Stufen → ab 01.07.2013 um 2,45 % und ab 01.07.2014 um 2,75 %
- Der Bericht vom Prüfungsamt wird am 22.10.2013 übergeben.
- Übergang der Verwaltungsgeschäfte von Ascheberg und Bösdorf auf die Stadt Plön
- neue Dienst- und Geschäftsverteilung ab 01.01.2014
- Ein Gespräch mit der Polizei zum Thema Gebäudesicherung hat stattgefunden.
→ Der Bericht mit Verbesserungsvorschlägen wird erstellt und geht der Verwaltung zu.
- Fracking

TOP 5**Abrechnung der Amtsumlage für das Haushaltsjahr 2012**

Nach kurzer Einführung durch AV Fahrenkrog wird der Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 19.09.2013 (Vorlage Nr. 07/2013) gefolgt und folgender Beschluss gefasst:

1. Die Abrechnung der Amtsumlage für das Haushaltsjahr 2012 wird zur Kenntnis genommen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

2. Die Deckung des Nachzahlungsbetrages in Höhe von 3.631,37 Euro erfolgt durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (Bestand gegenwärtig 4.895,81 Euro). Eine direkte Zahlung durch die Gemeinden entfällt daher.

dafür: 19

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 6

Öffentlich-rechtliche Verträge zur Vermögensauseinandersetzung zwischen den Gemeinden Ascheberg und Bösdorf und dem Amt Großer Plöner See

Der Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 19.09.2013 (Vorlage Nr. 09/2013) wird gefolgt.

Beschluss:

Den öffentlich-rechtlichen Verträgen wird zugestimmt.

dafür: 19

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 7

Ausgliederung der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf aus dem Amt Großer Plöner See mit Ablauf des 31.12.2013; hier: Auseinandersetzung bezüglich des Amtsgebäudes – Kompromissvorschlag der Kommunalaufsicht

AV Fahrenkrog fasst den Werdegang zusammen und stellt den Beschlussvorschlag des Geschäftsausschusses vom 19.09.2013 vor:

1. Der Kompromissvorschlag der Kommunalaufsichtsbehörde vom 18.07.2013 wird abgelehnt.
2. Bei einer Veräußerung des Amtsgebäudes des Amtes Großer Plöner See, Heinrich-Rieper-Straße 8, 24306 Plön, erhält die Gemeinde Ascheberg einen finanziellen Anteil von 34,25 % und die Gemeinde Bösdorf einen Anteil von 16,02 % des Verkaufserlöses. Bis zu einem eventuellen Verkauf steht den beiden Gemeinden der Erlös aus der Vermietung der zum 01.01.2014 leerstehenden Räume zu.
3. Der Beschluss ist der Kommunalaufsicht zu übermitteln.

Dieser wird von GB Schmidt erläutert.

GV Thure Schnoor: Bei Punkt 2 fehlt die zeitliche Komponente. Demnach könnte das Amt beispielsweise auch erst in 20 Jahren verkauft werden.

GB Schmidt: Das ist so gemeint.

GV Thure Schnoor: Wurde dem Kaufangebot eines Immobilienmaklers nachgegangen?

GB Schmidt: Nein, da es keinen Beschluss des Amtsausschusses zum Verkauf des Gebäudes gibt.

GV Dieter Westphal: Was ist unter Punkt 3 mit den leerstehenden Räumen gemeint?

GB Schmidt: Das sind die leerstehenden Räume nach dem Raumkonzept.

GV Dieter Westphal: Warum wurde ein zweites Gutachten von einem Bürger aus Grebin erstellt.

GB Schmidt: Der Bürger kam von sich aus auf die Amtsverwaltung zu. Das Gutachten wurde nicht angefordert.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

BGM Beiroth: Es gibt keinen Rechtsanspruch auf Ausgleichszahlungen. Seine Recherche hat ergeben, dass bisher nur in einem Fall Zahlungen geleistet wurden. Hier wurde ein gesamtes Amt aufgelöst und die Immobilie verkauft.

Der Kompromissvorschlag wird nicht als Rechtsgrundlage gesehen.

AV Fahrenkrog hofft, dass die Kommunalaufsichtsbehörde eine erneute genaue Prüfung, auch für die im Amt verbleibenden Gemeinden, durchführt. Diese müssen zahlungsfähig bleiben.

Im Anschluss bittet AV Fahrenkrog, über den Beschlussvorschlag des Geschäftsausschusses abzustimmen.

dafür: 12

dagegen: 6

Enthaltungen: 1

TOP 8

Asylbewerber- bzw. Obdachlosenunterkünfte des Amtes

AV Fahrenkrog erläutert kurz die Sachlage. Die Vorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 10

Anfragen der Mitglieder

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 11

Personalangelegenheiten

GB Schmidt gibt bekannt, dass er zum Tagesordnungspunkt „Personalangelegenheiten“ nicht mehr zu berichten hat, als im Protokoll des Geschäftsausschusses geschrieben steht. Falls keiner der Anwesenden Fragen dazu hat, kann die Öffentlichkeit beibehalten werden.

Da keine weiteren Mitteilungen erfolgen, schließt AV Fahrenkrog die Sitzung um 18:40 Uhr.

AMTSVORSTEHER

PROTOKOLLFÜHRER

Gerold Fahrenkrog

André Schnathmeier

Anlagen zum Protokoll:

- keine -